

Merkmale

- 1-kanalig
- Analog-Ausgangsmodul für 0/4 mA ... 20 mA
- Montage in Zone 2, Zone 22 oder im sicheren Bereich
- HART-Kommunikation über Feld- oder Servicebus
- Simulation für Inbetriebnahme (forcen)
- Leitungsfehlerüberwachung (LFD)
- Kontinuierliche Eigenüberwachung
- Modul unter Spannung austauschbar (hot swap)

Funktion

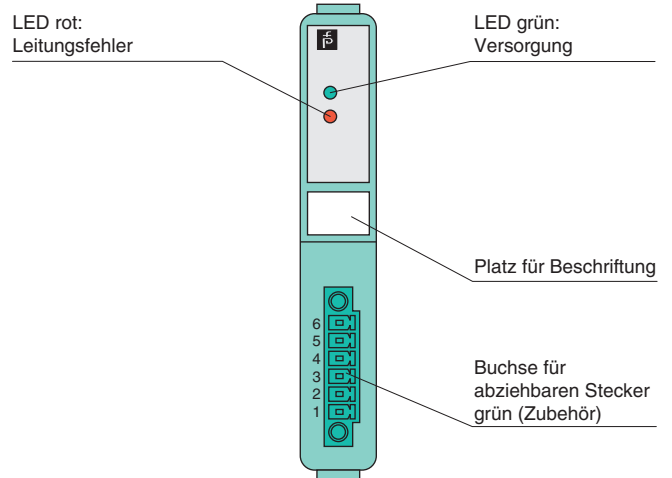
Der Ausgangstrenner dient zur Ansteuerung von Stellungsreglern, Proportionalventilen, I/P-Wandlern oder lokalen Anzeigern.

Leitungsbruch wird überwacht.

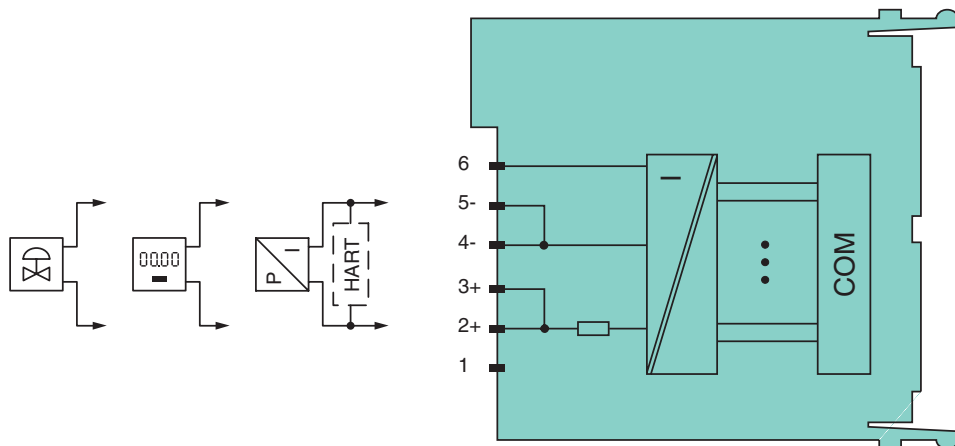
Der Ausgang ist gemäß EN 60079-11 galvanisch vom Bus und der Versorgung getrennt.

Aufbau

Frontansicht



Anschluss



Zone 2

Versorgung	
Anschluss	Backplane-Bus
Bemessungsspannung	12 V DC , nur in Verbindung mit den Netzteilen LB9***
Leistungsaufnahme	0,8 W
Interner Bus	
Anschluss	Backplane-Bus
Schnittstelle	herstellerspezifischer Bus zum Standard-Buskoppler/Gateway
Ausgang	
Anschluss	Klemmen 2+, 3+ / 4-, 5-
Strom	4 ... 20 mA (0 ... 25 mA) kurzschlussfest
Bürde	750 Ω max.
Leitungsfehlerüberwachung	min. 1 mA
Ansprechschwelle	≥ 850 Ω
Watchdog	Ausgang aus 0,5 s nach gravierendem Fehler
Übertragungseigenschaften	
Abweichung	0,1 % des Eingangssignalsbereiches bei 20 °C (68 °F)
Einfluss der Umgebungstemperatur	0,01 %/K des Eingangssignalsbereiches
Aktualisierungszeit	ca. 50 ms
Anzeigen/Einstellungen	
LED-Anzeige	LED grün: Versorgung LED rot: Leitungsfehler
Beschriftung	Platz für Beschriftung auf der Frontseite
Codierung	mechanische Codierung in der Frontbuchse , optional
Richtlinienkonformität	
Elektromagnetische Verträglichkeit	
Richtlinie 2004/108/EG	EN 61326-1
Konformität	
Elektromagnetische Verträglichkeit	NE 21
Schutzart	IEC 60529
Umweltprüfung	EN 60068-2-14
Schockfestigkeit	EN 60068-2-27
Schwingungsfestigkeit	EN 60068-2-6
Schadgas	EN 60068-2-42
Relative Luftfeuchtigkeit	EN 60068-2-56
Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	-20 ... 60 °C (-4 ... 140 °F) , 70 °C (nicht-Ex)
Lagertemperatur	-25 ... 85 °C (-13 ... 185 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	95 % nicht kondensierend
Schockfestigkeit	Schockform I, Schockdauer 11 ms, Schockamplitude 50 m/s ² , Anzahl der Schockrichtungen 6, Anzahl der Schocks pro Richtung 100
Schwingungsfestigkeit	Frequenzbereich 5 ... 500 Hz, Amplitude 5 ... 13,2 Hz ± 1,5 mm, 13,2 ... 100 Hz 1g, Frequenzdurchlaufzeit 1 Oktave/min, Dauer 10 Frequenzdurchläufe 5 Hz - 100 Hz - 5 Hz
Schadgas	für Steckverbinder: 21 Tage in 25 ppm SO ₂ , bei 25 °C und 75 % rel. Feuchte, Modul G3
Mechanische Daten	
Schutzart	IP20 (Modul) , auf Backplane montiert
Anschluss	Gerätestecker (Zubehör) - abziehbare Klemmen - Steckerteil mit Schraubflansch - Leitungsanschluss: Federzugklemmen: (0,14 ... 1,5 mm ²), Schraubklemmen: (0,08 ... 1,5 mm ²)
Masse	ca. 90 g
Abmessungen	16 x 100 x 103 mm
Daten für den Einsatz in Verbindung mit Ex-Bereichen	
Konformitätserklärung	PF 08 CERT 1234 X
Gruppe, Kategorie, Zündschutzart, Temperaturklasse	⊕ II 3G Ex nA [ic] IIC T4
Galvanische Trennung	
Ausgang/Versorgung, interner Bus	sichere galvanische Trennung nach IEC/EN 60079-11, Scheitelwert der Spannung 375 V
Richtlinienkonformität	
Richtlinie 94/9/EG	EN 60079-0 , EN 60079-11 , EN 60079-15
Internationale Zulassungen	
IECEX-Zulassung	BVS 09.0037X
Allgemeine Informationen	

Systeminformationen	<p>Das Modul darf nur in den zugehörigen Backplanes (LB9***) in der Zone 2 oder außerhalb des explosionsgefährdeten Bereichs installiert werden. Beachten Sie dabei die zugehörige EG-Konformitätserklärung.</p> <p>Zur Verwendung des Moduls in explosionsgefährdeten Bereichen (z. B. Zone 2 oder Zone 22) ist ein geeignetes Umgehäuse erforderlich.</p>
Ergänzende Informationen	<p>Beachten Sie, soweit zutreffend, die EG-Baumusterprüfbescheinigungen, Konformitätsaussagen, Konformitätserklärungen, Konformitätsbescheinigungen und Betriebsanleitungen. Diese Informationen finden Sie unter www.pepperl-fuchs.com.</p>